13. *Beitrag zur Kenntnis der Malacodermata (Col.) Afrika's.* Von W. Wittmer, Buenos Aires. (Mit einer Abbildung im Text.)

Die in der vorliegenden Arbeit beschriebenen Arten entstammen Bestimmungssendungen, die ich vom South African Museum, Cape Town und vom Transvaal Museum, Pretoria erhalten habe. Den Herren Dr. A. J. Hesse, Cape Town and C. Koch, Pretoria danke ich verbindlichst für die freundliche Überlassung von Dubletten für meine Sammlung.

Malachiidae

Dinometopus humeropictus nov. spec.

♂ Schwarz, Kopf gelb, Hinterrand der Stirn bis zum Hinterrand der Augen schmal schwarz gesäumt; Fühler gelb, vom 5. oder 6. Gliede an gebräunt; Basalrand des Halsschildes in der Mitte kurz und äusserst schmal weisslichgelb; Seiten der Flügeldecken mit einer langen, weisslichgelben Makel, an der Basis beginnend, ca. 3/4 der Länge einnehmend, (Naht schwarz), auf den Schultern eine kleine, längliche, isolierte, schwarze Makel. Vorderbeine gelb, nur die Schenkel auf der Oberseite dunkel, Mittelschienen leicht aufgehellt.

Kopf (fig. 1) mit den Augen breiter als der Halsschild, Interokularaushöhlung breit, von Auge zu Auge reichend, Vorderstirn eine fast dreieckige Platte, welche zahnartig nach oben, zwischen die Augen gerichtet ist, Spitze breit abgerundet, davor deutlich eingeschnürt, in der Mitte gegen den Clypeus kaum eingedrückt, jederseits über den Fühlerwurzeln mit einer kleinen, länglichen, schwach erhabenen Beule. Fühler kräftig, fast so lang wie der ganze Körper, 2. Glied knötchenförmig, 3. so lang wie das 4. Halsschild nur wenig breiter als lang, Seiten vorne, fast bis zur Mitte, fast parallel, dann verengt und vor der Basis etwas eingeschnürt, Scheibe in der Mitte leicht aufgewölbt, Basis leicht quer eingedrückt und Basalrand etwas aufgeworfen, Oberfläche mikroskulptiert, fein staubartig behaart. Flügeldecken nach hinten kaum verbreitert, Oberfläche fast glatt mit feinen, zerstreuten Haarpunkten.

Länge: 2 mm.

Fundort: South West Africa, Abachaus, Otjivarongo 12. 1949, leg. G. Hobohm. Holotypus in der Sammlung des Transvaal Museum, Pretoria.

Neben *D. cavifrons* Boh. und *andreaei* m. zu stellen, die eine ähnlich geformte Vorderstirn haben; durch die eigentümliche Zeichnung der Flügeldecken ist die neue Art leicht von den beiden anderen Arten zu unterscheiden.

Dinometopus swellendamensis nov. spec.

♂ Schwarz, äusserste Kante des Seitenwalles der Interokularaushöhlung schmal braun gesäumt, der mediane Zahn gegen die Spitze verschwommen, schwach aufgehellt, ebenso die beiden Seitenplatten an der Basis des medianen Zahnes über den Fühlerwurzeln. Fühlerglied 1 auf der Unterseite, 2 und 3 fast ganz, 4 etwas aufgehellt. Flügeldecken mit einem ziemlich breiten, gelblichbraunen, durchgehenden Querbande, an den Seiten etwas breiter als an der Naht. Spitzen der Vorderschienen kaum aufgehellt.

Kopf (fig. 2) mit den Augen so breit wie der Halsschild, Interokularaushöhlung nicht sehr breit, die Augen nicht erreichend, Zwischenraum zwischen Auge und Interokularaushöhlung mit einem länglichen Eindruck, medianer Zahn an der Basis sehr breit, fast dreieckig, fast in einer Fläche mit der Vorderstirn liegend, Spitze mit wenigen, längeren Haaren besetzt, Seitenplatten über den Fühlerwurzeln wenig stark erhöht, flach, leicht eingedrückt, durch einen tiefen, punktförmigen Eindruck voneinander getrennt. Fühler ziemlich lang, fast von Körperlänge, 2. Glied so lang wie das 3. Halsschild breiter als lang, Seiten stark gerundet verengt, gegen die Basis stärker als nach vorne, Basalrand bis zur Mitte der Seiten deutlich abgesetzt, Scheibe leicht gewölbt, Punktierung kaum wahrnehmbar. Flügeldecken nach hinten kaum erweitert, erloschen punktiert.

Länge: 2 mm.

Fundort: South Africa, Tradouw Pass 4,000 ft., Swellendam District, Oct. 1925, leg. K. H. Barnard. Holotypus in der Sammlung des South African Museum, Cape Town.

Durch die gelbbraune, durchgehende Quermakel auf den Flügeldecken, welche an der Naht nicht unterbrochen ist, und den vollständig schwarzen Halsschild von den anderen Arten leicht zu unterscheiden.

Colotes hessei nov. spec.

♂ Kopf gelborange, Augen und eine längliche, quere Makel, vom Halsschildvorderrand teils verdeckt, schwärzlich. Fühler gelb, äusserste Basis des 1. Gliedes leicht angedunkelt, grösster Teil des 5., fast die ganze Oberfläche des 6., 7. und 8. mit einem immer kleiner werdenden Flecken, schwarz. Halsschild, Vorder- und Mittelbeine gelb; Hinterbeine und Abdomen schwarz. Flügeldecken tiefblau, leicht grünlich schimmernd, Seiten in der Mitte ziemlich breit, weisslichgelb gesäumt, unter den Schultern beginnend bis vor den Spitzen.

Kopf (fig. 3) mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirne stark verdickt, in der Mitte zwischen den Augen mit einem deutlichen Längs-

eindruck, Stirne neben und unter den Augen ausgerandet, wodurch dieselben stark vom Kopf abstehen, Oberfläche fein gewirkt, matt. Fühler nicht sehr lang, 1. Glied länglich, gegen die Spitze allmählich verdickt, ungefähr so lang wie das 3. und 4. zusammengenommen, fast länger als breit, 3. etwas länger als das 4., 5. eine Spur länger und etwas breiter als das 4., 6. und folgende unter sich gleich lang und gleich breit. Halsschild breiter als lang, Seiten vorne zuerst fast parallel, dann gegen die Basis fast geradlinig verengt, Oberfläche fast noch feiner als der Kopf chagriniert, matt. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, Oberfläche fein chagriniert, matt, dazwischen fein, zerstreut punktiert.

Länge: 2,2 mm.

Fundort: South Africa, Mfongosi, Zululand. Holotypus in der Sammlung des South African Museum, Cape Town. Herrn Dr. A. J. Hesse gewidmet.

Die Bildung des Kopfes erinnert etwas an *C. bigibbosus* m., doch ist die Stirne bei der neuen Art noch viel stärker angeschwollen und neben den Augen ausgerandet. Die Färbung ist vollständig verschieden.

Colotes nasifrons nov. spec.

♂ Kopf schwarz, vordere Hälfte des Längswulstes auf der Stirne und Wangen um die Fühlergruben herum, weisslichgelb. Fühler gelb, vom 5. oder 6. Gliede an leicht gebräunt. Halsschild und Beine gelborange, ersterer mit einer schwarzbraunen, kaum längeren als breiten Makel, den Vorderrand berührend, die Basis nicht erreichend. Flügeldecken blaugrün metallisch, Seiten in der basalen Hälfte schmal, weisslichgelb gesäumt.

Kopf (fig. 4) mit den Augen etwas schmäler als der Halsschild, kurz nach der Basis bis zum Clypeus mit einem ziemlich breiten, stark erhaben Längswulst in der Mitte, der vor den Augen am stärksten erhaben ist, in der Mitte auch etwas breiter als an den Enden, Oberfläche des Kopfes fein mikrochagriniert, matt. Fühler etwas länger als der halbe Körper, 1. Glied länger als das 2. und 3. zusammengenommen, an der Basis sehr schmal, gegen die Spitze knötchenartig verdickt, 2. etwas länger als breit, viel schmäler als das 1. an der Spitze, 3. ungefähr so lang wie das 4. und folgende, unter sich gleich dick. Halsschild gut um die Hälfte breiter als lang, Seiten stark gerundet, Basalecken etwas stärker verrundet als die vorderen, Rand in den Basalecken etwas deutlicher, Oberfläche fein mikrochagriniert, matt. Flügeldecken fein, ziemlich dicht punktiert.

Länge: 2 mm.

Fundort: South Africa, Algoa Bay, Capland, leg. Dr. Brauns. Holotypus in de Sammlung des South African Museum, Cape Town.

Neben *C. frontalis* Champ. zu stellen, von dem die Art durch die verschiedene Färbung der Fühler und Bildung des Kopfes zu unterscheiden ist.

Attalus kochi nov. spec.

♂ Einfarbig schwarz mit schwachem grünlichem Schimmer, erste 2 bis 3 Fühlerglieder, manchmal auch die Basis des 4. und 5, Vorderschienen, oft auch alle Tarsen, Mittel- und Hinterschienen seltener, rötlich oder gelblichrot.

Kopf mit den Augen kaum breiter als der Halsschild, Stirne fast flach, zwischen den Augen, nach vorne, zwei erloschene Eindrücke, Oberfläche fein mikroskulptiert. Fühler die Schulterbeulen überragend, Glieder vom 3. an stumpf gezahnt, vom 4. an etwas breiter als lang, Halsschild breiter als lang, Seiten gegen die Basis stark verrundet verengt, Basalecken mit der Basis vollständig verrundet, Scheibe leicht gewölbt, mikroskulptiert, fein, ziemlich lang, spärlich, weisslich behaart. Flügeldecken 1 bis 2 Abdominalsegmente unbedeckt lassend, nach hinten nur wenig verbreitert, erloschen punktiert, fast glatt, weisslich, leicht abstehend, wenig dicht behaart.

♀ Fühler etwas kürzer, weniger stark gesägt.

Länge: 2,2 mm.

Fundort: South West Africa, Otjiwarongo 4.1950 leg. C. Koch (Holo-, Allo- und Paratypen); Abachaus (Damaraland) 12.1951 leg. G. Hobohm (Paratypen) in der Sammlung des Transvaal Museum, Pretoria.

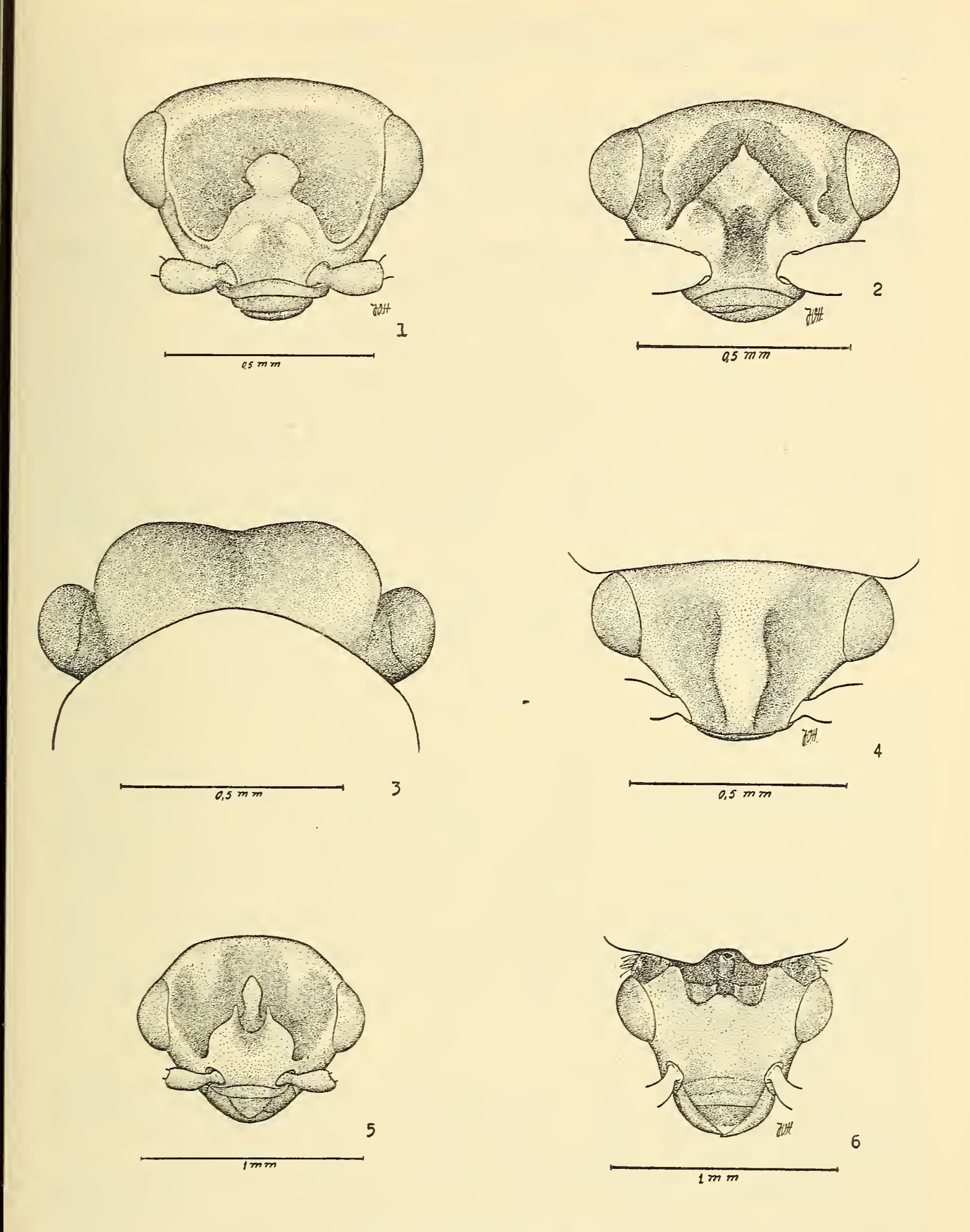
Neben *A. sulcicollis* Champ. zu stellen, die Fühler der neuen Art sind stärker gezahnt, die Flügeldecken weniger stark metallisch glänzend, die Gestalt kleiner, weiss behaart, bei *sulcicollis* schwarz.

Hedybius (s.str.) *hobohmi* nov. spec.

♂ Schwarz, Kopf gelb, äusserste Basis des Scheitels, meist vom Halsschildvorderrand verdeckt, seitlich bis zum Hinterrand der Augen vorstossend, schwarz; Fühler ebenfalls schwarz, erste 4 Glieder gelb, 1., 3. und 4. mit einem mehr oder weniger grossen, dunkeln Flecken auf der Oberseite.

Kopf (fig. 5) mit den Augen so breit wie der Halsschild an seiner breitesten Stelle, zwischen den Augen tief und breit ausgehöhlt, in der Mitte eine lange, schmale, ziemlich spitz auslaufende, schräg aufstehende Lamelle, Vorderstirn fast herzförmig, stark abstehend, in der Mitte tief längsgefurcht, jederseits in einen dünnen, etwas kürzeren Fortsatz ausgezogen als die Mittellamelle. Fühler länger als der halbe Körper, Glieder vom 4. an schwach, stumpf gezahnt, 3. etwas länger als das 4. Halsschild breiter als lang, etwas vor der Mitte am breitesten, Seiten an dieser Stelle schwach stumpfwinklig vorspringend, Oberfläche leicht gewölbt, fast glatt, fein greis behaart. Flügeldecken nach hinten kaum verbreitert, Punktierung zerstreut, wenig tief, Behaarung ziemlich dicht, grob, schräg abstehend. Vordertibien leicht gekrümmt und vor der Basis innen, schwach ausgerandet.

♀ Einfarbig schwarz, nur der Clypeus und die Unterseite der ersten 2 bis 3 Fühlerglieder gelblich. Kopf einfach, zwischen den Augen erloschen,



Erklärungen zu den Abbildungen:

Fig. 1, Kopf von *Dinometopus humeropictus* n. sp. ♂. Fig. 2, Kopf von *Dinometopus swellendamensis* n. sp. ♂. Fig. 3, Kopf von *Colotes hessei* n. sp. ♂. Fig. 4, Kopf von *Colotes nasifrons* n. sp. ♂. Fig. 5, Kopf von *Hedybius* (s. str.) *hobohmi* n. sp. ♂. Fig. 6, Kopf von *Philhedonus minutedentatus* n. sp. ♂.

hufeisenförmig eingedrückt. Halsschildseiten weniger stark vorstehend in der Mitte als beim ♂. Vorderschienen einfach.

Länge: 2,7–3 mm.

Fundort: South West Africa, Abachaus, Damaraland 12.1951 leg. G. Hobohm, Holo- Allo- und Paratypen; Abachaus, Otjivarongo 12.1949 leg. G. Hobohm. in der Sammlung des Transvaal Museum, Pretoria. Dem Entdecker gewidmet.

Durch die einfarbig schwarze Färbung von Halsschild und Flügeldecken von allen anderen bisher beschriebenen Arten der Gattung verschieden.

Hedybius (Subg. *Hedybiinus*) *simpliciceps* nov. spec.

♂ Kopf schwarz, vom Vorderrande der Augen an, in gezackter Linie, orangerot. Fühler schwarzbraun, erste 2 Glieder vollständig orange, 3. bis 5. auf der Unterseite orange, oben und seitlich mit zunehmender, schwarzbrauner Färbung, dunkle Färbung nicht scharf abgetrennt von der hellen, allmählich ineinander übergehend. Halsschild orangerot mit breitem, durchgehendem, schwarzem Längsband oder mit schwarzer Makel, die Basis nicht berührend. Schildchen schwarz. Flügeldecken mit dunkelgrünem oder bläulichem Metallschimmer. Beine gelb, nur der Kamm am 2. Gliede der Vordertarsen schwarz, manchmal die Hintertarsen angedunkelt.

Kopf mit den Augen kaum so breit wie der Halsschild, Stirne ziemlich flach und glatt, nur die Seiten der Stirn am Augenoberrand ein wenig erhöht, zwischen den Augen ein schwacher Quereindruck, der in der Mitte durch einen kleinen dreieckigen Eindruck unterbrochen ist; der quere Eindruck zwischen den Augen trennt gleichzeitig den glatten oberen Teil der Stirne vom leicht körniggewirkten unteren, gegen den Clypeus wird die Vorderstirn wieder ganz glatt. Fühler die Koxen der Hinterbeine knapp erreichend, Glieder stumpf gezahnt, 3. so lang wie das 4. Halsschild breiter als lang, Seiten gerundet verengt, Basalecken mit der Basis vollständig verrundet, Scheibe leicht gewölbt, glatt, mit einzelnen aufrechtstehenden, langen Haaren besetzt. Flügeldecken dicht, nicht sehr grob punktiert, Behaarung dicht, schwarz, aufstehend.

Länge: 4 mm.

Fundort: South Africa, Richmond District, Cape Province 3. 1931 leg. Museum Staff. Holo-, Allo- und Paratypus in der Sammlung des South African Museum, Cape Town, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Die Art gleicht in der Färbung etwas dem *H. aulicus* F., nur dass die Beine bei der neuen Art gelb sind. Sie kann mit keiner anderen Art verwechselt werden, weil der Kopf fast keine Geschlechtsmerkmale aufweist.

Philhedonus minutedentatus nov. spec.

♂ Kopf, Beine und Fühler schwarz, nur bei letzteren ist die Spitze des 1. Gliedes und die Unterseite des 2. und 3. mehr oder weniger aufgehellt.

Halsschild orangerot mit einer schwarzen Makel in der Mitte, den Vorderrand berührend, basal ein Drittel freilassend. Flügeldecken dunkelgrün mit schwachem bronzefarbenem Schimmer.

Kopf (fig. 6) mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirnbasis in der Mitte unter und etwas vor dem Halsschildvorderrand ausgehöhlt und mit einem kleinen Zahn versehen, der in der Mitte in einer Ausbuchtung des Vorderrandes des Halsschildes steht, davor jederseits ein kleiner Zahn (nicht immer gut zu erkennen). Seitlich zieht sich die mediane Aushöhlung gegen die Schläfen und verbreitert sich über den Augen stark, den Oberrand derselben berührend. Oberfläche fein mikroskulptiert, matt, mit vereinzelten kurzen, dicken, silberweissen Haaren besetzt. Fühler kurz, stark gezahnt, 3. Glied länger als breit, 4. und 5. eher breiter als lang, folgende ungefähr so lang wie breit. Halsschild breiter als lang, Seiten gegen die Basis gerundet verengt, Basalecken vollständig mit den Seiten verrundet, Vorderrand in der Mitte ausgerandet und etwas eingedrückt, Oberfläche fein mikroskulptiert, matt, mit vereinzelten, kurzen, silbrigweissen Haaren. Flügeldecken schwach erloschen gerunzelt skulptiert, stärker als der Halsschild behaart.

Länge: 3,5 mm.

Fundort: South Africa, Bushmanland, leg. Alston. Holotypus in der Sammlung des South African Museum, Cape Town, Allotypus in meiner Sammlung.

Dasytidae

Dasytes crenicollis nov. spec.

Schwarz, Halsschild und Flügeldecken oft mit sehr schwachem, grünlichem oder bläulichem Schimmer, Spitze des 1. Fühlergliedes, 2. bis 4., Spitze der Schenkel, Tibien und Tarsen rotgelb.

Kopf mit den Augen eher etwas schmäler als der Halsschild, Stirne mit zwei seichten Längseindrücken zwischen den Augen, Oberfläche dicht mit kleinen, runden, narbenartig erhöhten Punkten bedeckt, die in der Mitte eingedrückt sind. Behaarung spärlich, kurz, silberig. Fühler die Schulterbeulen nicht ganz erreichend, 1. Glied ziemlich stark verdickt, um die Hälfte länger als breit, 2. kaum kürzer als das 1., aber schmäler, 3. und 4. lang und schmal, 3. länger als das 4., vom 5. an gegen die Spitze etwas verdickt, 6. und folgende etwas stärker verdickt als das 5., 10. nur wenig länger als breit, 11. fast doppelt so lang wie das 10. Halsschild schmäler als die Flügeldecken an den Schultern, etwas breiter als lang, Seiten gerundet, gegen die Basis etwas stärker verengt als nach vorne, Seitenrand fein gekerbt, Scheibe gewölbt, Oberfläche wie der Kopf, jedoch weniger stark skulptiert, Haare kurz, wie auf dem Kopfe, etwas nach dem Zentrum des Halsschildes gerichtet. Flügeldecken nach hinten kaum verbreitert, ziemlich tief, dicht, verworren punktiert, Behaarung kurz, nicht sehr dicht, gelblichweiss. Tarsen lang und dünn, fast so lang wie die Schienen.

Länge: 2–3 mm.

Fundort: South Africa, Seven Weeks Poort, Ladismith, Cape Province, Nov. 1935. Holo- und Allotypus in der Sammlung des South African Museum, Cape Town, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Die Art stelle ich provisorisch in die Gattung *Dasytes*, da sie wie die meisten bisher aus Südafrika beschriebenen Formen dieser Gattung einer Revision bedürfen, sobald mehr Material vorliegt. Der kleine Halsschild, dessen Seiten gekerbt sind, erinnert etwas an *Danacaea*.